

# Fische.

Bearbeitet durch Prof. Max Weber und Dr. L. F. de Beaufort.

Diese sehr interessante Sammlung bestand aus durchgehends sehr gut in Formol bewahrten Exemplaren, die an den folgenden Fundstellen gesammelt wurden:

Gunung Sahilan am Flusse Kampar Kiri, dem („linken“, nach unserer Anschauung aber) rechten Quellfluß des Kampar.

Taluk am Mittellauf und Ringat am Unterlauf des Kuantan.

Sòlòk an dem in den Singkara'-See fließenden Fluß von Sòlòk, der auch Silaju oder Lëmbang heißt (in den XIII & IX Kòtâ, Padanger Hochländer), und Si-Djungjung nahe am Batang Sukam (einem rechten Nebenflusse des oberen Kuantan), in Tanah Datar (Padanger Hochländer).

Kampar und Kuantan münden an der Ostküste Sumatra's.

## 1. *Notopterus chitala* Ham. Buch.

*Mystus chitala* Hamilton Buchanan, Fishes Ganges, pp. 236, 382.

*Notopterus chitala* Bleeker, Atlas Ichth. VI, p. 147.

Gunung Sahilan.

## 2. *Dangila fasciata* Blkr.

*Dangila fasciata* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 44.

*Dangila taeniata* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 38.

Taluk.

## 3. *Dangila ocellata* Heck.

*Cyrene ocellata* Heckel, Russegger's Reisen I, p. 1025.

*Dangila ocellata* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 43.

Gunung Sahilan.

## 4. *Dangila* (Kuhlii C. V. ?)

*Dangila Kuhlii* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 231.

*Dangila Kuhlii* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 39.

Gunung Sahilan 1 Ex.

Da an unserem einzigen Exemplar das Schuppenkleid stark gelitten hat, können wir für die Richtigkeit unserer Bestimmung nicht einstehen.

5. *Osteochilus triporus* Blkr.  
*Rohita triporus* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 70.  
*Osteochilus triporus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 44.  
 Gunung Sahilan.
6. *Osteochilus oligolepis* Blkr.  
*Rohita oligolepis* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 71.  
*Osteochilus oligolepis* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 45.  
 Ringat.  
 Gunung Sahilan.  
 Taluk.
7. *Osteochilus hasseltii* C. V.  
*Rohita hasseltii* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 274.  
 Bleeker, Atl. Ichth. III., p. 65.  
*Osteochilus hasseltii* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 41.  
 Gunung Sahilan.  
 Taluk.
8. *Osteochilus borneensis* Blkr.  
*Rohita borneensis* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 17.  
*Osteochilus borneensis* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 41.  
 Si-Djundjung, Sumatra. 1 Ex., 370 mm.  
 Diese Art wurde von Bleeker nach einem 80 mm langen Exemplare von Pontianak (Borneo) beschrieben; seitdem wurde sie nicht zurückgefunden; denn Günther's Beschreibung beruht auf demselben Exemplar. Wir möchten unser Exemplar zu dieser Art bringen, da es mit ihr vollständig übereinstimmt, nur ist der Kopf kleiner, die Höhe größer, aber dies erklärt sich genügend aus der viel bedeutenderen Größe unseres Fisches.  
 Diese Art ist neu für Sumatŕa.
9. *Osteochilus vittatus* C. V.  
*Rohita vittata* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 267.  
 Bleeker, Atl. Ichth., p. 68.  
*Osteochilus vittatus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 44.  
 Si-Djundjung.  
 Gunung Sahilan.
10. *Osteochilus brachynotopterus* Blkr.  
*Rohita brachynotopterus* Bleeker, Atl. Ichth. III., p. 67.  
*Osteochilus brachynotopterus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII., p. 43.  
 Taluk, Sumatra. 3 Ex.  
 Si-Djundjung, Sumatra. 1 Ex., 150 mm.

Bleeker beschrieb diese Art nach einem einzigen, 90 mm langen Exemplar von Lahat, Sumatra, das später auch Günther vorlag.

Wenn auch die Maße unserer kleinen Exemplare von der Beschreibung des typischen Exemplares etwas abweichen, so mußten wir sie doch dieser Art unterordnen, schon wegen der geringen Zahl der Dorsal- und Anal-Strahlen; auch zeigen sie das rostro-caudale Band sowie die schwarzen Flecke vor der Basis der Dorsalstrahlen, die Bleeker hervorhebt.

11. *Labeo* (*Diplocheilus*) *rohitoides* Blkr.

*Diplocheilus rohitoides* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 53.

*Labeo pleurotaenia* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 58 (p. part.).

Si-Djundjung, Sumatra. 1 Ex., 260 mm.

Wir bringen unser einziges Exemplar zu obengenannter Art, obwohl die Maße nicht übereinstimmen mit Bleeker's Exemplar von nur 68 mm. Da aber unser Exemplar die weit erheblichere Größe von 260 mm erreicht, erklären sich daraus vielleicht genügend die Unterschiede im Maße der Augen, des Kopfes usw. Der Mundbildung nach gehört es zu Bleeker's Genus *Diplocheilus*, auch wegen des deutlichen Lappens am Rande des Rostrum. Dieser fehlt bei *Diplocheilichthys pleurotaenia* Blkr., mit welcher Art Günther *Diplocheilus rohitoides* Blkr. vereinigt. Dies scheint uns nicht richtig zu sein, auch deshalb nicht, weil Bleeker ausdrücklich von *Diplocheilichthys pleurotaenia* hervorhebt, daß die Unterlippe keine Papillen trage, was bei unserem Exemplar wohl der Fall ist.

Diese Art ist neu für Sumatra.

12. *Crossocheilus oblongus* v. Hass.

*Crossocheilus oblongus* van Hasselt, Alg. Konst- en Letterb., 1823, II, p. 132.

*Crossocheilus oblongus* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 40.

Taluk.

13. *Epalzeorhynchus kalopterus* Blkr.

*Epalzeorhynchus kalopterus* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 38.

Taluk.

14. *Barbus bulu* Blkr.

*Puntius bulu* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 110.

*Barbus bulu* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 149.

Ringat.

15. *Barbus maculatus* v. Hass.

*Barbus maculatus* van Hasselt, Alg. Konst- & Letterbode, 1823, II, p. 132.

*Puntius maculatus* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 104.  
*Barbus maculatus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 123.  
 Sòlòk, Sumatra.

16. *Barbus sumatranus* Blkr.

*Puntius sumatranus* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 108.  
*Barbus sumatranus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 140.  
 Taluk.  
 Ringat.

17. *Barbus siaja* Blkr.

*Cyclocheilichthys siaja* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 86.  
*Barbus siaja* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 137.  
 Gunung Sahilan.

18. *Barbus macrolepidotus* C. V.

*Capoeta macrolepidota* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 280.  
*Hampala macrolepidota* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 112.  
*Barbus hampal* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 139.  
 Gunung Sahilan.  
 Sòlòk.

19. *Barbus (Labeobarbus) tambra* C. V.

*Barbus tambra* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 190.  
*Labeobarbus tambra* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 78.  
 Sòlòk, Sumatra. 1 Ex.

20. *Barbus de Zwaani* n. sp. Tafel XI, Abbild. 3.

D. III. 8; A. III. 5; P. I. 16; V. I. 9; I. l. 36—37; I. t.  $\frac{6}{6}$ .

Oblong, zusammengedrückt; Höhe wenig kürzer als die Länge des Kopfes, der zugespitzt ist und  $3\frac{1}{2}$ - bis  $3\frac{3}{4}$ -mal in die Länge (ohne C.) geht. Dorsalprofil von der Dorsale zur Schnauze schräg abfallend, mit nur geringer Wölbung hinter dem Hinterhaupt. Schnauze zugespitzt, geht  $2\frac{4}{5}$ -mal in den Kopf und ist um die Hälfte länger als der Augendurchmesser, der  $4\frac{1}{2}$ -mal in den Kopf geht. Interorbitalraum flach, etwas breiter als das Auge. Mundspalte klein, schräg, erreicht bei weitem nicht die Verticale aus dem vorderen Nasenloch; inframaxillare Fühlfäden kaum so lang wie der halbe Augendurchmesser, supramaxillare erheblich kürzer. 4 ( $4\frac{1}{2}$ ) Schuppenreihen zwischen Ventrals und Seitenlinie, 15 zwischen Hinterhaupt und Dorsale; Seitenlinienschuppen meist mit einfachen Röhren, einzelne am Ende gespalten. Dorsale liegt deutlich hinter der Ventrals, ist deutlich konkav, ihr letzter Strahl so lang wie die Schnauze; der steife Teil des 3. Stachels ist hinten grob gezähnt und so lang wie

der Kopf ohne Schnauze; seine Basis liegt in der Mitte zwischen Hinterrand des Auges und Basis der Caudale. Letztere ist tief gegabelt und länger als der Kopf. Pectorale und Ventrale so lang wie der Kopf ohne Schnauze. Die geringste Höhe des Schwanzstieles ist nur wenig länger als der postorbitale Teil des Kopfes.

Die Farbe ist gelblich-braun; Seitenlinie mit dunklem Rande, desgleichen 3 darüber und 2 darunter liegende Schuppenreihen, deren Schuppen außerdem am Hinterrande je einen oblongen schwarzen Fleck tragen. Andeutung eines schwarzen runden Flecks am Ende der Seitenlinie.

Sòlòk, Sumatra. 1 Ex., 145 mm.

Diese Art ist am nächsten verwandt mit *B. repasson* Blkr. und namentlich *B. lineatus* Popta, unterscheidet sich aber von letzterem sofort durch die viel längere Schnauze, das viel kleinere Auge, die Dorsale, die mehr nach hinten liegt usw.

Wir haben uns erlaubt, dieselbe Herrn Dr. Kleiweg de Zwaan zu widmen.

21. *Barbus* (*Puntius*) *belinka* Blkr.

*Puntius belinka* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 93.

Sòlòk. 3 Ex., 128—255 mm.

Günther hat diese Bleekerische Art mit *B. schwanefeldi* Blkr. vereinigt, wohl deshalb, weil ihm nur ein junges Exemplar derselben vorlag. Es handelt sich aber wohl um eine gute Art, wie eine Vergleichung ungefähr gleich großer Exemplare lehrt. Es zeigt sich dann, daß *B. schwanefeldi* eine längere Pectorale hat, erheblich höher ist, trotzdem aber zwischen Seitenlinie und Dorsale 1 Schuppe weniger hat, nämlich nur 8, während die niedrigere *belinka* deren 9 hat.

22. *Barbus* (*Barbodes*) *schwanefeldi* Blkr.

*Puntius* (*Barbodes*) *schwanefeldi* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 94.

Taluk.

Gunung Sahilan.

Ringat.

Si-Djundjung.

23. *Barbus* (*Barbodes*) *fasciatus* Blkr.

*Puntius* (*Barbodes*) *fasciatus* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 103.

*Barbus fasciatus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 122.

Taluk.

Gunung Sahilan.

Ringat.

24. *Barbus* (*Cyclocheilichthys*) *repasson* Blkr.  
*Cyclocheilichthys repasson* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 84.  
*Barbus repasson* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 111.  
 Taluk.  
 Gunung Sahilan.
25. *Barbus* (*Barbodes*) *lateristriga* C. V.  
*Barbus lateristriga* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 161.  
*Puntius lateristriga* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 102.  
 Si-Djundjung.
26. *Barbus* (*Labeobarbus*) *tambroides* Blkr.  
*Labeobarbus tambroides* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 77.  
 Si-Djundjung.
27. *Barbus* (*Barbodes*) *hexazona* n. sp. Tafel XI, Abbild. 2.

D. III, 8; A. II, 1, 5; P. 1; 14; l. l. 23—24. l. t.  $\frac{5}{4}$ .

Oval mit hohem konvexem Rückenprofil, das bis zum Hinterhaupt steil abfällt, hier eine schwache Einsattelung zeigt und darauf mehr allmählich, aber schwach konvex zum abgerundeten Schnauzenende zieht. Höhe geht fast  $2\frac{2}{5}$ -mal, die Kopflänge  $3\frac{2}{3}$ -mal in die Länge (ohne C.). Auge in der Mitte des Kopfes, so lang wie die Schnauze und der Interorbitalraum. Barbeln länger als das Auge. Dritter Dorsalstachel kräftig, mit starken Zähnchen. Dorsale höher als die Kopflänge ohne Schnauze, schwach ausgerandet, ihr Anfang in der Verticale aus der 9. Seitenschuppe, hinter dem Anfang der Ventrals. Diese reicht bis zum Anus. Pectorale so lang wie der Kopf ohne Schnauze. Anale nicht ausgerandet. Farbe der in Formol und darauf in Alkohol bewahrten Exemplare: auf dunkelrotem Grunde, der nur nach der Bauchfläche hin heller wird, 6 schwarze, hellgesäumte Querbinden: die 1. vom Hinterhaupt durch das Auge; die 2. hinter der Pectorale vom Rücken zum Bauch; die 3. vom Anfang der Dorsale bis zur Ventrals; die 4. hinter der Dorsale bis zum Anfang der Anale; die 5. in der Mitte des Schwanzstieles; die 6. am Anfang der Caudale.

Taluk. 1 Ex., 55 mm.

Gunung Sahilan. 13 Ex., 34—44 mm.

Diese Art ist nahe verwandt mit *Barbus tetrazona* Blkr., *lateristriga* Blkr., *pentazona* Boulenger und *anchisporus* Vaillant, weicht aber von allen ab durch die Zahl der Querbinden, welche die höchste ist. Sie hat nur mit *anchisporus* gemein die cephalo-oculare Binde; diese Art hat aber nur 4 Querbinden. Die Verbreitung der quergestreiften *Barbus*-Arten aus der Sektion *Barbodes* Bleeker ist mithin folgende:

*B. lateristriga* Blkr.: Sumatra, Banka, Billiton, Singapur, Java, Borneo.

*B. anchisporus* Vaill., *tetrazona* Blkr., *pentazona* Blgr.: Borneo.

*B. hexazona* n. sp.: Sumatra.

28. *Thynnichthys thynnoides* Blkr.

*Thynnichthys thynnoides* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 130.

*Thynnichthys thynnoides* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 158.

Gunung Sahilan, Sumatra. 3 Ex.

Wir möchten hierher rechnen ferner Exemplare von

Ringat, Sumatra, 2 Ex.,

Taluk, Sumatra, 1 Ex.,

trotzdem daß die Zahl der Schuppen erheblich abweicht. Diese wird z. B. durch Günther angegeben als L. lat. 58—60; L. transv. 13/12. Wir finden an unseren Fischen, von 180 mm Länge, bei einem Ex. l. l. 64—65, l. t. 16/1/16; beim anderen Exemplar: l. l. 60, l. t. 15/1/15, beim kleineren Exemplar von Taluk l. l. 64, und 16 Schuppenreihen oberhalb der Seitenlinie. Die Verhältnisse der Maße von Kopf und Auge schließen sich am besten an *Th. thynnoides* an, die Zahl der queren Schuppenreihen aber an *Th. polylepis*; da aber die Zahl der Seitenschuppen zwischen denen von *Th. thynnoides* (58—60) und *polylepis* (70—75) liegt, wagen wir es nicht, eine dritte Art auf die, wie es scheint, variable Zahl der Schuppen zu gründen, um so weniger als Vaillant (Notes Leyden Museum XXIV, 1902, p. 102) für *Th. thynnoides* nur 48—51 Schuppen in der Seitenlinie seiner Borneo-Exemplare angibt.

29. *Barbichthys laevis* C. V.

*Barbus laevis* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 192.

*Barbichthys laevis* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 49.

Ringat.

Gunung Sahilan.

30. *Leptobarbus hoevenii* Blkr.

*Leptobarbus hoevenii* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 116.

Taluk.

31. *Rasbora kallochroma* Blkr. Tafel XI, Abbild. 6.

*Rasbora kallochroma* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 121.

*Rasbora kallochroma* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 195.

Gunung Sahilan. 21 Ex., 47—74 mm.

Taluk. 10 Ex.

Diese Art wurde aus den sumatrischen Gewässern bisher nur erst einmal, und zwar von Perugia, von Pangerang Pisang erwähnt.

Wir hielten es für geeignet, eine naturgetreue Abbildung nach den uns vorliegenden, gut erhaltenen Exemplaren anfertigen zu lassen, da Bleekers Abbildung wenig genügt.

Vielleicht dürfen zu dieser Art 2 junge, 20 mm lange Exemplare von Gunung Sahilan gebracht werden, die in ihrer auffallenden Zeichnung übereinstimmen mit den jungen Exemplaren, die Duncker (Mitt. Nat. Museum, Hamburg, XXI, 1904, p. 182) unter dem Namen *Rasbora maculata* n. sp. von der Malaiischen Halbinsel beschrieben hat. Unsere Exemplare haben einen schwarzen Fleck auf der Flanke im Bereich der Pectorale, einen zweiten oberhalb der Basis der Anale und an diese sich anschließend; desgleichen einen an der Basis der Ventralen. Vorderrand der Dorsale an der Basis und an ihrer Spitze mit schwarzem Fleck, auch der Vorderrand der Anale hat letzteren; ein runder Fleck am Anfang der Caudale. Wir halten die Zeichnung unserer Fischchen und die der Dunckerischen für das Jugendkleid.

### 32. *Rasbora buchanani* Blkr.

*Rasbora buchanani* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 125.

Gunung Sahilan, Sumatra. Mehrere Exemplare.

Wir möchten die vorliegenden jungen Fische zu obiger Art rechnen, die bereits von Borneo, z. B. durch E. von Martens, erwähnt wurde, sind aber unserer Sache nicht ganz sicher. Es bedarf ja überhaupt neuer Untersuchung darüber, wie diese Art sich zu *Leuciscus rasbora* Ham. Buch. und Cantor verhält.

### 33. *Rasbora trilineata* Steind.

*Rasbora trilineata* Steindachner, Ichth. Notiz. X, Akademie Wien, LXII, 1870, p. 637.

*Rasbora caudimaculata* Volz, Zool. Anzeiger XXVI, 1903, p. 559; Zoolog. Jahrb., Abt. Systematik, Bd. 19, p. 403.

*Rasbora trilineata* Duncker, Mitt. Nat. Museum Hamburg XXI, 1904, p. 181.

Gunung Sahilan, Sumatra. 1 Ex., 50 mm.

Taluk, Sumatra. 2 junge Ex.

Vorliegende Art ist durch Steindachner und später durch Duncker von der Malaiischen Halbinsel beschrieben worden. Volz erwähnte sie dann zuerst von Sumatra. Wir möchten auf einige irreführende Druckfehler in seiner Arbeit hinweisen. In der zuletzt erschienenen wird die Querreihe der Schuppen zu  $3\frac{1}{2}/4\frac{1}{2}$  angegeben; dies ist gerade umgekehrt  $4\frac{1}{2}/3\frac{1}{2}$ , wie es auch richtig in seiner ersten Diagnose lautet. In dieser wird aber von der Rückenflosse ausgesagt, daß ihr Beginn über der ersten

Seitenlinienschuppe liege, was über der 11. heißen soll, wie denn auch in der später veröffentlichten Publikation richtig angegeben wird.

34. *Rasbora cephalotaenia* Blkr. Tafel XI, Abbild. 5.  
*Rasbora cephalotaenia* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 119.  
*Rasbora cephalotaenia* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 193.  
 Gunung Sahilan. 3 Ex., 63—72 mm.  
 Taluk. 4 Ex.

Die vorliegenden Exemplare zeigten im frischen Zustande der Konservierung in Formol eine scharfe schwarze Linie, die sich, von der Mitte der Wurzel der Caudale ganz allmählich ansteigend, kopfwärts nach vorn ausstreckt bis zum Niveau des Anfanges der Dorsale und mit ihrem vorderen Ende in der Mitte der Schuppenreihe oberhalb des schwarzen Seitenbandes liegt. Bei längerer Konservierung erscheint diese Linie mehr silberig durchscheinend.

Diese Art ist zuerst von Volz\*) für Sumatra bekanntgemacht worden und zwar aus dem Semangus, einem Nebenfluß des Musi, der an der Ostküste (Palëmbang) mündet.

35. *Rasbora Einthoveni* Blkr.  
*Rasbora Einthoveni* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 120.  
*Rasbora daniconius* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 194 (p. p.).  
*Rasbora daniconius* var. *Einthoveni* Steindachner; Kükenthals Reise, Fische, Abhandl. Senckenberg. Nat. Ges. XXV, 1901, p. 454.  
 Gunung Sahilan, Sumatra. Verschiedene Exemplare.

Günther vereinigt diese Art mit *R. daniconius* Ham. Buch., mit der sie offenbar nahe verwandt ist. Ebenso wie Bleeker finden wir aber für die Pectorale 1. 12, während *daniconius* nach Day 14 Strahlen in der Pectorale hat, also 1. 14.

36. *Rasbora argyrotaenia* Blkr.  
*Rasbora argyrotaenia* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 123.  
 Gunung Sahilan. Zahlreiche Exemplare.  
 Taluk.

37. *Rasbora spec. spec.*  
 Gunung Sahilan. Verschiedene sehr junge, nicht sicher bestimmbare Exemplare.

38. *Luciosoma setigerum* C. V.  
*Barbus setigerus*, Cuvier & Valenciennes, Poissons XVI, p. 203.  
*Luciosoma setigerum* Bleeker, Atlas. Ichth. III, p. 131.  
 Si-Djundjung.

\*) W. Volz, Zoolog. Jahrb., Abt. f. Systematik, XIX, p. 401.

39. *Mystacoleucus padangensis* Bleeker.

*Puntius padangensis* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 107.

*Mystacoleucus padangensis* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 206.

Sòlòk.

Taluk.

40. *Eustira Maassi* n. sp. Tafel XI, Abbild. 4.

D. 9; A. II, 1, 10 = 13; P. 12; V. 7; l. l. 34; l. t.  $\frac{6\frac{1}{2}}{1}$ .

Rücken schwach konvex, Kopfprofil gerade; Bauchfläche von der Schnauze zum Anus konvex, Bauchkante schneidend. Höhe geht  $3\frac{1}{3}$ -mal, Kopf  $3\frac{3}{4}$ -mal in die Länge (ohne C.); Auge  $3\frac{1}{2}$ -mal in den Kopf, ist fast um  $\frac{1}{3}$  länger als Schnauze und wenig kleiner als der flache Interorbitalraum. Mundspalte schräg ansteigend, reicht bis zum Niveau des Unterandes des Auges. Seitenlinie hinter der Pectorale abrupt nach abwärts gebogen, tritt von unten her zur Mitte der Caudale. Diese ist tief eingeschnitten, mit verlängerten Zipfeln, die länger sind als  $\frac{1}{4}$  der Totallänge. Dorsale gegenüber Anale, um 20 Schuppen vom Hinterhaupt entfernt, so hoch wie die halbe Kopflänge; ihr Abstand vom Hinterhaupt etwas größer als der von Schwanzspitze. Anale ausgerandet, ihre größte Höhe gleich der halben Körperhöhe. Pectorale sichelförmig, zugespitzt; sie reicht bis auf das hintere Drittel der Ventrals. Letztere ist von halber Körperhöhe. Rücken dunkel bestäubt bis zum dunkeln Seitenbände, das vom Operculum zur Mitte der Caudale zieht und hier in einen dunkeln Fleck endet. Flossen hyalin.

Gunung Sahilan, Sumatra. 1 Ex.

Diese neue Art ist offenbar nahe verwandt mit *Eustira ceylonensis* Gthr., von der sie sich namentlich durch eine etwas andere Flossenformel unterscheidet. Zoogeographisch interessant ist, daß bisher das Genus *Eustira* Gthr., sowie das verwandte *Cachius* Gthr., die Day als *Perilampus* McClelland vereinigt, bisher nur auf dem indischen Kontinent und in Ceylon gefunden worden sind.

Wir haben uns erlaubt, diese wichtige Art nach Herrn Maaß, dem Leiter der Expedition, zu benennen.

41. *Chela hypophthalmus* Bleeker.

*Chela hypophthalmus* Bleeker, Atlas Ichth. III, p. 134.

Gunung Sahilan.

42. *Botia hymenophysa* Blkr.

*Botia hymenophysa* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 6.

Taluk.

Gunung Sahilan.

43. *Botia macracanthus* Blkr.

*Botia macracanthus* Bleeker, Atl. Ichth. III, p. 5.  
Taluk.

44. *Nemacheilus fasciatus* Kuhl & v. Hasselt.

*Nemacheilus fasciatus* Kuhl & v. Hasselt, Alg. Konst- en Letterbode, 1833.

*Nemachilus fasciatus* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 349.  
Taluk. 1 Ex.

Das übrigens gut konservierte Exemplar ist fast farblos, mit Ausnahme eines schwarzen Fleckes in der Mitte der Schwanzbasis. Es unterscheidet sich dadurch von den marmorierten Exemplaren dieser Art.

### Vaillantella Fowler.

Fowler, Proceed. Acad. Nat. Sc. Philadelphia LVII, 1905, p. 474.

Fowler hat *Nemacheilus euepipterus* Vaillant zu obengenanntem Genus erhoben mit den Worten: „It is closely related to *Nemacheilus*, differing at once in the long dorsal basis, the radii numbering about 64.“ Daß diese hohe Zahl damit noch nicht ihr Maximum erreicht hat, erhellt aus der nachfolgend zu beschreibenden neuen Art, deren Dorsalstrahlen bis auf 73 steigen.

45. *Vaillantella Maassi* n. sp. Tafel XII, Abbild. 2.

D. 73; A. 15; V. 8; P. 10.

Verlängert, mit kleinen zykliden Schuppen und deutlicher Seitenlinie. Körper zusammengedrückt; seine Höhe geht 13-mal, der Kopf  $6\frac{2}{5}$ -mal in die Länge. Das Auge  $\frac{1}{8}$  der Kopflänge; es geht  $1\frac{1}{2}$ -mal in den Interorbitalraum und  $2\frac{2}{5}$ -mal in die Schnauze. Letztere ist abgerundet, vorspringend; trägt an ihrer Spitze in der Mitte ein Paar kurze Tentakel, ungefähr so lang wie das Auge, oberhalb derselben ein zweites, etwas längeres Paar. Außerdem jederseits am Mundwinkel ein Tentakel, das länger ist als die halbe Schnauzenlänge. Hinteres Nasenloch ein ovales Loch, vorderes in einem umfangreichen Tentakel. Anus in der Mitte der Länge. Dorsale fängt vor dem 1. Drittel der Länge an und liegt der Basis der Pectorale weit näher als der Ventrals. Ihr letzter Strahl erreicht fast die Caudale, deren oberer Zipfel um  $\frac{1}{3}$  länger ist als der untere. Abstand der Anale von der Caudale halb so lang als ihr Abstand von der Basis der Ventrals. Länge der Pectorale anderthalbmal die Länge des postorbitalen Teil des Kopfes.

Gunung Sahilan, Sumatra. 1 Ex., 98 mm (ohne C. 80 mm).

Wir haben uns erlaubt, diese interessante Art nach dem Leiter der Expedition zu nennen. Sie unterscheidet sich von der einzigen bisher bekannten Art *Vaillantella* (*Nemacheilus*) *euepipterus* (Vaillant) sofort durch die hohe Zahl der Dorsal- und Analstrahlen, sowie durch andere Maße. In dieser neuen Art liegt somit ein Vertreter dieses Genus aus Sumatra vor, das bisher nur von Borneo bekannt war.

46. *Acanthophthalmus anguillaris* Vaill.

*Acanthophthalmus anguillaris* Vaillant, Notes Leyden Museum 1902, p. 151.

Gunung Sahilan. 1 Ex., 75 mm.

Diese Art war bisher nur in einem Exemplar von Borneo bekannt; mit diesem stimmt unser Exemplar auch in der Länge überein. Damit liegt die interessante Tatsache vor, daß sie außer in Borneo auch in Sumatra vorkommt.

47. *Acanthopsis choirorrhynchus* Blkr.

*Acanthopsis choirorrhynchus* Bleeker, Atl. Ichth. III., p. 9.  
Taluk.

48. *Clarias leiacanthus* Blkr.

*Clarias leiacanthus* Bleeker, Atlas Ichth. II., p. 104.  
Ringat.

49. *Clarias nieuhoftii* C. V.

*Clarias nieuhoftii* Cuvier & Valenciennes, Poissons XV, p. 386.

*Clarias nieuhoftii* Bleeker, Atlas Ichth. II, p. 105.

Gunung Sahilan.

Ringat.

50. *Clarias melanoderma* Blkr.

*Clarias melanoderma* Bleeker, Atlas Ichth. II, p. 102.

Taluk.

Gunung Sahilan.

51. *Clarias batrachus* Bl.

*Silurus batrachus* Bloch, Ausl. Fische XI, p. 44.

*Clarias batrachus* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 103.

*Clarias mapur* Günther, Cat. Brit. Mus. V, p. 17.

*Clarias batrachus* Peters, Monatsb. Akad. Berlin, 1868, p. 271.

Taluk.

Sòlòk.

52. *Silurichthys phaiosoma* Blkr.

*Silurichthys phaiosoma* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 81.

Taluk, Sumatra. 4 Ex.

Diese Art war bisher nur von Borneo, Bangka und Billiton bekannt. Wir können uns aber nicht der Vermutung entschlagen, daß *Silurichthys indragiriensis* Volz (Revue Suisse de Zoologie XII, 1904, p. 464), die Volz von Sumatra (Kuantanfluß bei Djapura, Indragiri) beschrieben hat, mit dieser Art identisch ist. Seine Beschreibung beruht auf einem Exemplar ohne Längenangabe, aus der sich als wichtigster Unterschied gegenüber *S. phaiosoma* nur entnehmen läßt, daß die Anale 49 (statt 53—56) Strahlen hat, die Körperhöhe geringer und die Barbeln etwas kürzer sind als Bleeker angibt. Unsere Exemplare stimmen in der Hauptsache mit Bleekers Beschreibung überein.

53. *Callichrous leiacanthus* Blkr.

*Callichrous leiacanthus* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 85.

Taluk.

54. *Silurodes hypophthalmus* Blkr.

*Silurodes hypophthalmus* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 83.

*Callichrous hypophthalmus* Günther, Cat. Brit. Mus. V, p. 48.

Ringat.

Taluk.

Gunung Sahilan.

55. *Silurodes eugeneiatus* Vaill. Tafel XII, Abbild. 1.

*Callichrous eugeneiatus* Vaillant, Bull. Soc. Zool. France XVIII, 1893, p. 61; Nouv. Arch. Mus. d'Hist. Nat. (3) V, 1893, p. 65.

D. 4 ( $\frac{1}{3}$ ); A. 62; P. I. 12.

Kopf  $\frac{17}{100}$  der Länge ohne Caudale; das Auge liegt mit seinem Oberrand unterhalb der Schnauzenspitze, es geht ca.  $3\frac{1}{2}$ -mal in die Kopflänge, ist kleiner als die Schnauze und fast um die Hälfte kleiner als der stark gewölbte Interorbitalraum. Der Unterkiefer überragt den Oberkiefer wenig, seine Barbel überragt die Caudale erheblich, die maxillare Barbel reicht fast bis zur Caudale, deren oberer Zipfel fast um die Hälfte länger ist als der untere. Basis der Dorsale äußerst kurz, ihr erster Strahl ungefähr  $\frac{2}{3}$  der Kopflänge; Pectorale um  $\frac{1}{7}$  länger als der Kopf; ihr Dorn um wenig kürzer als dieser, außen glatt, innen gezähnt. Ventrals fast so lang wie die Schnauze. Anale endet kurz vor der Caudale, ihre größte Höhe gleich  $\frac{3}{5}$  der Kopflänge. Farbe der Alkoholexemplare gelblich, Rücken dunkel bestäubt, Ventralseite schwach silberglänzend; ein schwarzer Strich verbindet einen dreieckigen Schwanzfleck mit einem runden suprapectoralen Fleck, größer als das Auge, der der Anlagerung der Schwimmblase an die Haut entspricht.

Die Maße eines Exemplares sind in Millimetern:

Länge 103, mit Caudale 123. Schnauze 5,5.

Kopflänge 17.

Pectorale 22; ihr Stachel 14.

Auge 4,5.

Ventrale 5.

Interorbitalraum 8.

Fundorte:

Gunung, Sahilan. 3 Ex., bis 130 mm.

Taluk. 1 Ex., 135 mm.

Unsere Exemplare sind offenbar identisch mit *C. eugeneiatus* Vaillant (Bull. Soc. Zool. de France XVIII, 1893, p. 61 und Nouv. Arch. du Muséum d'hist. nat. (3) V, 1893, p. 65); sie unterscheiden sich allerdings durch ein größeres Auge und die größere Anzahl der Analstrahlen (63 statt 59). Weitere Unterschiede lassen sich aber der kurzen Angabe Vaillants nicht entnehmen. Im Hinblick hierauf halten wir es aber vorläufig für vorsichtiger, unsere Exemplare hiervon nicht zu trennen.

56. *Lais hexanema* Blkr.

*Lais hexanema* Bleeker. Atlas Ichth., II, p. 72.

Ringat.

Si-Djundjung.

57. *Pangasius de Zwaani* n. sp. Tafel XII, Abbild. 3.

D. I, 7; A. 34; P. I, 13; V. 1, 5.

Langgestreckt, Rückenprofil von der Dorsale zur Schnauzenspitze fast gerade abfallend. Höhe geht 6-mal (5-mal ohne C.), Kopf  $7\frac{1}{4}$ -mal (reichlich 6-mal ohne C.) in die Länge; er ist abgerundet und seine Dorsalhaut glatt. Auge nach abwärts gerichtet, geht 4-mal in die Kopflänge und ist etwas kleiner als die stumpfe Schnauze. Die supramaxillare Barbel ist etwas länger als das Auge, die noch zartere inframaxillare erreicht nur  $\frac{2}{3}$  des Auges. Gaumen- und Vomerzähne in 4 getrennten Gruppen. Seitenlinie stark verästelt. Dorsalstachel kürzer als der Kopf, am Hinterrande mit deutlichen, nach abwärts gerichteten Zähnchen. Fettflosse zart, ihre Basis kleiner als die halbe Höhe der Flosse. Pectoralstachel so lang wie der Kopf mit deutlichen, nach abwärts gerichteten Zähnchen. Rückenseite schwärzlich, Flanken- und Bauchseite weißlich. Sämtliche Flossen am konservierten Tier farblos, aber mit dunklerem peripheren Teil, namentlich die Dorsale und die Pectorale, deren äußeres Drittel schwarz ist.

Taluk. 1 Ex., 472 mm.

Das einzige Exemplar zeigt folgende Maße in Millimetern

Länge 440 (370 ohne C.); Höhe 78, Kopf 65.

Diese Art unterscheidet sich von den naheverwandten *P. rios* Blkr. und *micronema* Blkr. durch den viel kleineren Kopf und die sehr kurzen Barbeln. Sie vertritt also in Sumatra den *P. rios* von Borneo und den *P. micronema* von Java.

58. *Macrones nigriceps* (C. V.)

*Hypselobagrus macronema* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 58.

*Macrones nigriceps* Günther, Cat. Brit. Mus. V, p. 77.

Gunung Sahilan.

Taluk.

Ringat.

59. *Macrones micracanthus* Blkr.

*Hypselobagrus micracanthus* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 159.

*Macrones micracanthus* Günther, Cat. Brit. Mus. V, p. 76.

Taluk. 1 Ex.

Gunung Sahilan. 5 Ex.

60. *Macrones nemurus* C. V.

*Bagrus nemurus* Cuvier & Valenciennes, Poissons XIV, p. 423.

*Hemibagrus nemurus* Bleeker, Atlas Ichth. II, p. 55.

*Macrones nemurus* Günther, Cat. Brit. Mus. V, p. 80.

Taluk.

Gunung Sahilan.

61. *Leiocassis leiocanthus* n. sp. Tafel XI, Abbild. 1, 1a.

D. 1, 7; A. 15; P. 1, 7.

Rückenfläche des Kopfes nackt und runzlig. Occipitalprozeß länger als breit; ein besonderes Schild zwischen Occipitalprozeß und Basalschild des Rückendorns so breit wie lang. Kopf länger als breit, breiter als hoch; Schnauze nicht vorspringend. Höhe des Körpers geht  $4\frac{1}{3}$ - bis  $4\frac{1}{2}$ -mal in die Länge (ohne C.), die Länge des Kopfes  $3\frac{3}{4}$ -mal. Barbeln zart, die maxillare reicht bis aufs Operculum. Dorsalstachel nicht gesägt, halb so lang als der Kopf. Fettflosse doppelt so lang als die Dorsale, so lang wie ihr Abstand von letzterer. Pectoralstachel länger als der dorsale, so lang wie der Kopf ohne Schnauze, am Innenrande sehr grob gesägt. Dunkelbraun mit 3 hellen Querbinden: die 1. vom Hinterhaupt zum Operkel; die 2. vom Ende der Dorsale zum Anus; die 3. am Anfang des Schwanzstieles. Ein heller Fleck am Anfang der Fettflosse. Caudale mit schwarzer Querbinde, desgleichen die Pectorale und die Ventrals. Dorsale mit breiter, Anale mit schmaler Längsbinde.

Taluk. 1 Ex., 54 mm.

Ringat. 1 Ex., 62 mm.

Diese Art unterscheidet sich von den bisher beschriebenen durch den glatten Dorsalstachel\*); im übrigen ist sie wohl am nächsten verwandt mit *L. Moeschii* Boulenger (Proceed. Zool. Soc. London, 1890, p. 39), weicht jedoch von dieser ab durch Unterschiede in den Maßen, in der Flossenformel, auffällig aber durch die Färbung.

62. *Leiocassis poecilopterus* C. V.

*Bagrus poecilopterus* Cuvier & Valenciennes, Poissons XIV, p. 431.

*Leiocassis poecilopterus* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 53.

Sòlòk.

63. *Bagarius bagarius* Ham. Buch.

*Pimelodus bagarius* Hamilton Buchanan, Fishes Ganges, p. 186.

*Bagarius buchanani* Bleeker, Atl. Ichth. II, p. 61.

*Bagarius yarellii* Günther, Cat. Brit. Mus. V, p. 183.

*Bagarius lica* Volz, Zoolog. Anz. XXVI, p. 557; Zoolog. Jahrb. XIX, 1903, p. 391.

Taluk, Sumatra. 1 Ex.

Wir vereinigen die von Volz unter dem Namen *B. lica* Volz aus Sumatra beschriebene Art mit der obigen. Er selbst sagt: „Diese Art unterscheidet sich von *Bagarius bagarius* Ham. Buch. durch den Besitz von nur 12 Analflossenstrahlen (*B. bagarius* hat deren 15) und durch andere Körperproportionen.“ Dies ist ein Irrtum; bereits Bleeker gibt für die Analflosse von *B. bagarius* 12—15 Strahlen an. Auch unterscheiden sich die Körperproportionen nicht oder kaum.

Nach Volz geht die größte Körperhöhe  $6\frac{1}{3}$ -mal, nach Bleeker 6—7-mal in die Körperlänge. Die Länge des Kopfes nach Volz 3-mal, nach Bleeker  $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{3}$ -mal. Volz findet den Durchmesser der Augen als  $\frac{1}{16}$ , Bleeker als  $\frac{1}{11}$ — $\frac{1}{14}$  der Kopflänge, ihren Abstand Volz als 4, Bleeker als 3— $4\frac{1}{2}$  Augendurchmesser. Die übrigen Maße sind bei beiden gleich.

64. *Chaca bankanensis* Blkr.

*Chaca bankanensis* Bleeker, Atlas Ichth. II, p. 96.

Taluk.

65. *Symbranchus bengalensis* M'Clell.

*Opisthernon bengalensis* M'Clelland, Apod. Fishes, Calcutta Journ. Nat. Hist., V, p. 197.

*Symbranchus bengalensis* Bleeker, Atl. Ichth. IV, p. 119.

\*) Vaillant (Notes Leyden Museum, XXIV, 1902, p. 61) führt von Borneo unter dem Namen *L. Moeschii* eine Art auf, von der er sagt: „avec la seconde épine (der Dorsale) . . . . ne présentant pas en arrière de denticulation nette“.

- Symbranchus bengalensis* Günther, Cat. Brit. Mus. VII, p. 16 (S. Syn.).  
 Sölök. 1 Ex., 300 mm.  
 Si-Djundjung. 7 Ex., 230—380 mm.  
 Taluk. 3 Ex., 220, 310, 690 mm.  
 Verbreitung: Bengalen, indo-australischer Archipel.
66. *Hemiramphus amblyurus* Blkr.  
*Zenarchopterus amblyurus* Bleeker, Atlas Ichth. VI, p. 61.  
 Taluk.  
 .Gunung Sahilan.
67. *Belone strongylurus* v. Hass.  
*Belone strongylura* van Hasselt, Alg. Konst- en Letterb., 1823, p. 131.  
*Mastacembelus strongylurus* Bleeker, Atlas Ichth. VI, p. 45.  
 Taluk.
68. *Belone canciloides* Blkr.  
*Belone canciloides* Bleeker, Nat. Tijdschr. Ned.-Indië V, p. 454.  
*Belone canciloides* Günther, Cat. Brit. Mus. VI, p. 253.  
*Mastacembelus canciloides* Bleeker, Atlas Ichth. VI, p. 46.  
 Taluk. 1 Ex.
69. *Ophiocephalus lucius* C. V.  
*Ophiocephalus lucius* Cuvier & Valenciennes, Poissons VII, p. 312.  
*Ophiocephalus lucius* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 53.  
 Taluk.
70. *Ophiocephalus striatus* Bl.  
*Ophiocephalus striatus* Bloch, Ausl. Fische VII, p. 141.  
*Ophiocephalus striatus* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 42.  
 Gunung Sahilan.  
 Ringat.  
 Taluk.
71. *Ophiocephalus melanösoma* Blkr.  
*Ophiocephalus melanösoma* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 46.  
 Gunung Sahilan.
72. *Ophiocephalus micropeltis* C. V.  
*Ophiocephalus micropeltis* Cuvier & Valenciennes, Poiss. VII, p. 322.  
*Ophiocephalus micropeltis* Bleeker, Nat. Verh. Akad. Amsterdam  
 XIX, p. 55.  
*Ophiocephalus Studeri* Volz, Zool. Anzeig. XXVI, p. 555; Zoolog.  
 Jahrb., Abt. Systematik, XIX, 1903, p. 376.  
 Gunung Sahilan, Sumatra. 1 Ex.  
 Wir vereinigen die von Volz aus Sumatra beschriebene Art *O. Studeri* mit *O. micropeltis* C. V. Aus Volz' Beschreibung ist kein anderer

Unterschied zu entnehmen als der zwischen der Schuppenzahl; dieselbe soll in der Seitenlinie bei Studeri 83, bei micropeltis aber 95 betragen. Volz hat aber übersehen, daß letztere Zahl nach Bleeker zwischen 86 und 93 schwankt.

73. *Ophiocephalus melanopterus* Blkr.

*Ophiocephalus melanopterus* Bleeker, Natuurk. Verh. Akad. Amsterdam XIX, Mém. s. l. poissons à pharyng. labyrinth., p. 41.

Gunung Sahilan, Sumatra. 1 Ex.

74. *Ophiocephalus gachua* Ham. Buch.

*Ophiocephalus gachua* Bleeker, Natuurk. Verh. Akad. Amsterdam XIX. Mém. s. l. poissons à pharyng. labyrinth., p. 38.

Taluk. 1 Ex. und zahlreiche junge.

Gunung Sahilan. 1 Ex.

Ringat. 2 junge Ex.

75. *Anabas oligolepis* Blkr.

*Anabas oligolepis* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 5.

Gunung Sahilan.

Neu für Sumatra.

76. *Anabas testudineus* Bl.

*Anthias testudineus* Bloch, Ausl. Fische VI, p. 121.

*Anabas scandens* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 375.

*Anabas testudineus* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 7.

Sölök.

Taluk.

Ringat.

77. *Nandus nebulosus* Blkr.

*Nandus nebulosus* Bleeker, Arch. Néerl. IX, p. 458.

*Nandus borneensis* Steindachner, Abh. Senckenb. XXV, p. 422.

*Nandus nebulosus* Volz, Zool. Jahrb., Abt. Systematik, XIX, 1903, p. 368.

Taluk.

Gunung Sahilan.

78. *Catopra fasciata* Blkr.

*Catopra fasciata* Bleeker, Arch. Néerland. IX, p. 461.

Gunung Sahilan.

Taluk.

79. *Catopra grootii* Blkr.

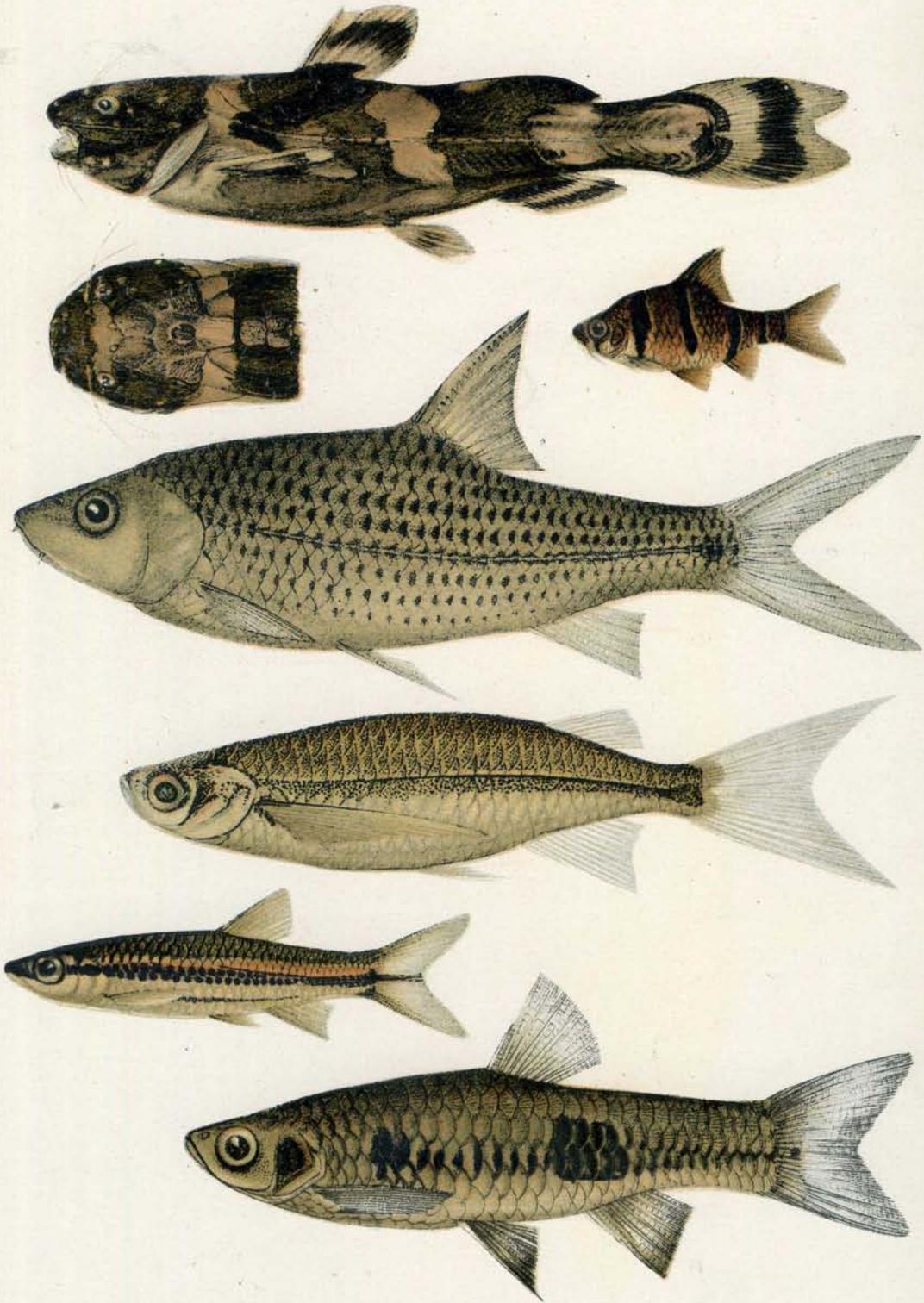
*Catopra grootii* Bleeker, Arch. Néerland. IX, p. 464.

Taluk.

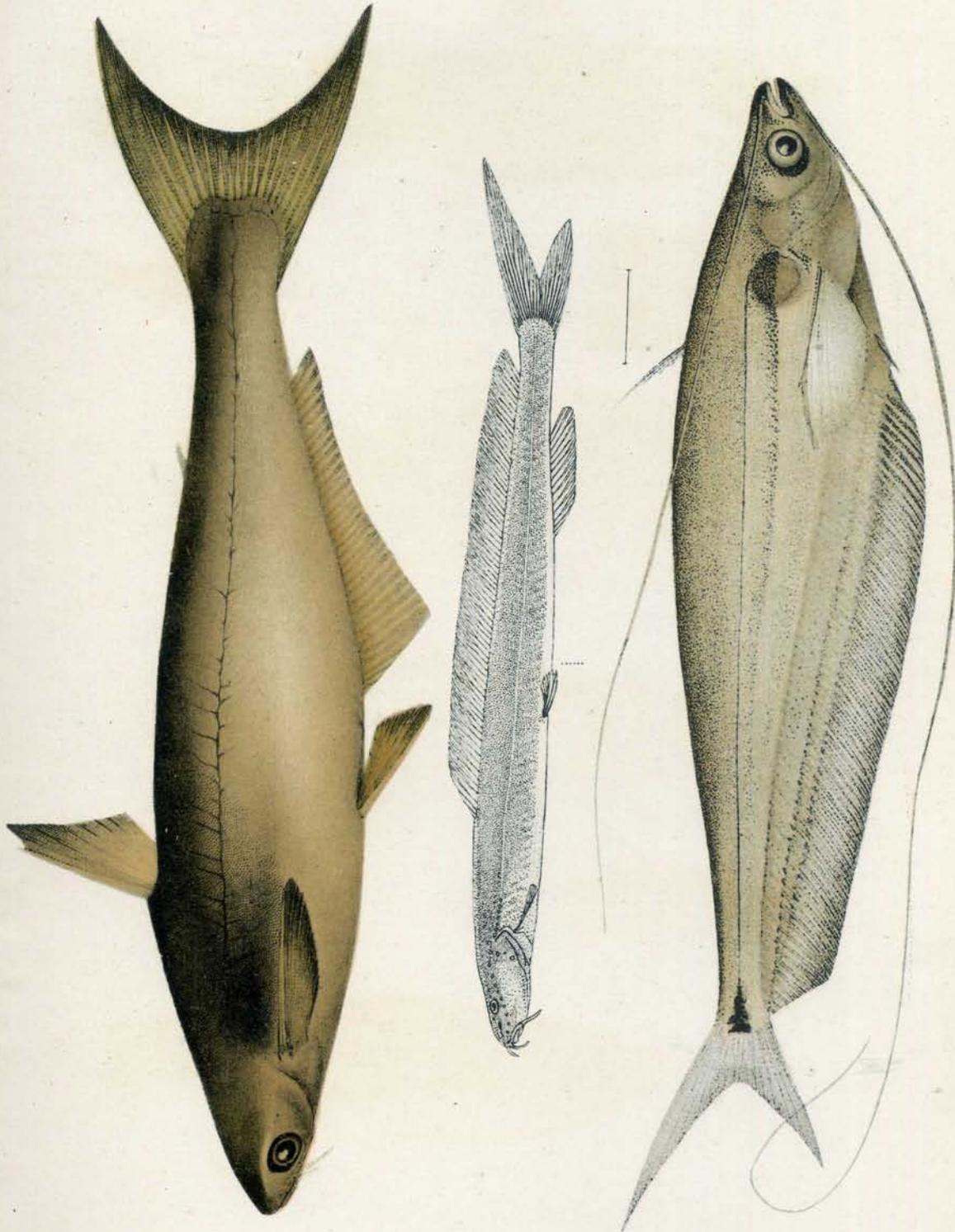
Gunung Sahilan.

80. *Helostoma temmincki* C. V.  
*Helostoma temmincki* Cuvier & Valenciennes, Poissons VII, p. 255.  
*Helostoma temmincki* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 15.  
 Gunung Sahilan.
81. *Polyacanthus hasseltii* C. V.  
*Polyacanthus hasseltii* Cuvier & Valenciennes, Poissons VII, p. 264.  
*Polyacanthus hasseltii* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 12.  
 Gunung Sahilan.
82. *Osphromenus malayanus* Duncker.  
*Osphromenus malayanus* Duncker, Fische malay. Halbinsel, Hamburg 1904, p. 163.  
 Von dieser Art, die bisher nur von der Malaiischen Halbinsel beschrieben wurde, waren in der vorliegenden Sammlung vertreten von:  
 Taluk 2 Ex.  
 Gunung Sahilan 13 Ex.
83. *Osphromenus vittatus* C. V.  
*Osphromenus vittatus* Cuvier & Valenciennes, Poissons VII, p. 289.  
*Osphromenus striatus* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 386.  
*Ctenops vittatus* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 24.  
 Gunung Sahilan.
84. *Osphromenus olfax* Comm.  
*Osphromenus olfax* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 382.  
*Osphromenus olfax* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 17.  
 Taluk.  
 Gunung Sahilan.  
 Si-Djundjung.
85. *Osphromenus trichopterus* Pall.  
*Labrus trichopterus* Pallas, Spicilegia Zoologica VIII, p. 45.  
*Osphromenus trichopterus* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 383.  
*Trichopodus trichopterus* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 21.  
 Ringat.  
 Sólök.  
 Taluk.  
 Gunung Sahilan.
86. *Osphromenus trichopterus* var. *Leerii* Blkr.  
*Trichopus Leerii* Bleeker, Nat. Tijdschr. Ned.-Indië III, p. 577.  
*Osphromenus trichopterus* var. *Leerii* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 384.  
*Trichopodus trichopterus* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, Poiss. à pharyng. labyrinth., p. 21.  
 Gunung Sahilan, Sumatra.

87. *Luciocephalus pulcher* Blkr.  
*Luciocephalus pulcher* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 29.  
Gunung Sahilan.  
Taluk.
88. *Betta pictum* C. V.  
*Panchax pictum* Cuvier & Valenciennes, Poissons XVIII, p. 285.  
*Betta pugnax* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 380.  
*Betta pictum* Bleeker, Verh. Akad. Amsterdam XIX, p. 26.  
Taluk.  
Si-Djundjung.  
Gunung Sahilan.
89. *Eleotris marmorata* Blkr.  
*Eleotris marmorata* Bleeker, Verh. Batav. Gen., 1852, p. 424.  
*Eleotris marmorata* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 123.  
Gunung Sahilan.
90. *Mastacembelus unicolor* C. V.  
*Mastacembelus unicolor* Cuvier & Valenciennes, Poissons VIII, p. 453.  
*Mastacembelus unicolor* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 542.  
Taluk.
91. *Rhynchobdella aculeata* Bl.  
*Ophidium aculeata* Bloch, Ausländische Fische, Tab. 159 f. 2.  
*Rhynchobdella aculeata* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 540.  
Gunung Sahilan.
92. *Mastacembelus armatus* Lacép.  
*Macrognathus armatus* Lacépède, Hist. d. Poiss. II, p. 286.  
*Mastacembelus armatus* Günther, Cat. Brit. Mus. III, p. 542.  
Taluk.
93. *Tetrodon palembangensis* Blkr.  
*Tetrodon palembangensis* Bleeker, Verh. Batav. Gen. XXIV, Blootk.  
Visschen, p. 25.  
*Crayracion palembangensis* Bleeker, Atl. Ichth. V, p. 67.  
*Tetrodon palembangensis* Günther, Cat. Brit. Mus. VIII, p. 288.  
Gunung Sahilan, Sumatra. 1 Ex., 45 mm.  
Taluk, Sumatra. 2 Ex.



1. *Leiocassis leiacanthus* n. sp.  $\times 2$ , 1 a. Kopf von *Leiocassis leiacanthus* n. sp. von oben gesehen  $\times 2$ , 2. *Barbus* (*Barbodes*) *hexazona* n. sp. nat. Gr., 3. *Barbus de Zwani* n. sp. nat. Gr., 4. *Eustira Maassi* n. sp.  $\times 3$ , 5. *Rasbora cephalotaemia* Blkr. nat. Gr., 6. *Rasbora kallochroma* Blkr.  $\times 1\frac{1}{2}$



1. *Siluodes eugeneiatus* Vaill  $\times 1\frac{1}{2}$ , 2. *Vaillantella Maassi* n. sp. ca  $1\frac{1}{2}$   $\times$ , 3. *Pangasius de Zwaani* n. sp. ca  $\frac{2}{5}$   $\times$